

Abbach 26.– **2b** manschen, in od. mit weicher Masse herumhantieren, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*trantschn* „Schweinefutter (Kleie, Kartoffeln, Wasser oder Milch) mit den Händen zu einem Brei verrühren“ Hfndf ROL; *da Doach ... Tout s' nan naou No amal o'mantschn ... Des öiwe Drantschn* SCHWÄGERL Dalust 123.– Auch: °*trantschn* „Nudel- oder Kuchenteig zubereiten“ Frauenbg PAR.– **2c** panschen, verwässern, °OB, °NB vereinz.: °*trantschn* „einen minderwertigen Verschnitt von Wein herstellen“ Hohenpeißenberg SOG; °*Milch trantschn* Ruhstorf GRI.

3 planschen, patschen, verspritzen, beschmutzen.– **3a** planschen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*wos teats do trantschn!* Zustorf ED.– **3b** patschen, durch Wasser od. Matsch gehen, °OB, °NB vereinz.: °*s Kind trantscht in a Wossalacha* Pfarrkchn.– **3c** (Flüssigkeit) verspritzen, vergeuden, °NB, °OP vereinz.: °*tua net a so trantschn* Essenbach LA.– **3d** beschmutzen, beklecksen: *drantsn* nach KOLLMER II,92.

4 unordentlich, schmatzend essen.– **4a** unordentlich essen, kleckern, °OB, °NB vereinz.: °*aus dem Topf trantschn* Ihrlerstein KEH; *trantsn* „im Essen stochern, wühlen od. mit Essen kleckern“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 164.– **4b** schmatzend essen, schlabbern, °OB, °NB vereinz.: °*trantschn* Zwiesel REG.

5 naß, mit Regen vermisch schneien: °*es tuat trantschn* O'bibg WOR.

6 schwerfällig, langsam gehen, °OP vereinz.: °*trantschn* Rgbg; *trantschn* „plump einhertreten“ HÄRING Gäuboden 179.– Reim: °*transch Nandl, transch Nandl, geh, geh ma zon Bia – transch Nandl, transch Nandl, transch nachö nach mia!* Lalling DEG.

7 sich herumtreiben: *trantschen* „herumzigeuern“ Burggen SOG.

8 trödeln, langsam, umständlich arbeiten, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*trantsch net so!* Erbenf NEW; *drantsn* nach KOLLMER II,92.

9 reden, ausplaudern, verklatschen.– **9a** viel reden, schwätzen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*machts weita mit da Arwat, et* [nicht] *so vui drantschn!* Aichach; *drantsn* „plaudern“ nach KOLLMER II,92.– **9b** ausplaudern, weiter erzählen, °OB vereinz.: °*du muaschd douch ejd* [nicht] *ois gai draondschn* Todtenweis AIC; *Aber stad muaß ma sei. Nix plantschn und trantschen* STROBL Mittel und Bräuch 48.– **9c** verklatschen, °OB vereinz.: *trantschn* „verpetzen“ Inzell TS.

10 weinen, °NB, OP vereinz.: *drantschn* Pfreimd NAB.– Auch: °*trantschn* „mit weinerlicher Stimme erzählen“ Stöckelsbg NM.

11 Töne, Klang erzeugen.– **11a** mißtönend spielen, °NB, °OP vereinz.: °*die Blasmusik trantscht* Bodenmais REG.– **11b** auf einem aus Rinde gebastelten Spielzeug pfeifen: °*der drantscht* Grafenrd VIT.

12 furzen, den Darm entleeren.– **12a** furzen, °NB vereinz.: °*trantschn* Grafenrd VIT; *wex drantsn do šã wida?* nach KOLLMER II,414.– **12b**: *drantsn* „Kot lassen“ nach KOLLMER II,92.

13: °*drantschn* „zu dritt dreschen“ Schwend SUL.

14 (Schuhe) abtreten, abnutzen: °*trantschn* Hzkchn MB.

15 Unfug, Unsinn treiben: °*trantschn* Wolf-ratshsn.

16 (ein Tier) zerlegen, zerteilen: °*der trantscht scho a so* „haut in die geschlachtete Sau ein und zerlegt sie“ Arnstorf EG.

Etym.: Onomat.; WBÖ V,315. Bed.16 unter Einfluß von →*tranchieren*.

DELLING I,132; SCHMELLER I,671.– WBÖ V,315.

Abl.: *Transch, -transch, Transche, Transchel, -trantscheln, Transcher(er), Transcherin, trantscherln, Transchger, transchig, Transchlerin*.

Komp.: [abhin]t. wie →t.14: °*deine Schuah derfst zum Schuasta toa, de san scho ganz abitrantscht* Hzkchn MB.

[an]t. in lästiger Weise anreden: °*drantschn* Derching FDB.

[um-ein-ander]t. **1** wie →t.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*trantsch no wieda rächt umanand!* Nittenau ROD.– **2** planschen, patschen, verspritzen.– **2a** wie →t.3a: °*wos trantschn da wieda umanand?* „mit Wasser spielen“ Langquaid ROL.– **2b** wie →t.3b: °*die Kinder trantschn im Schlamm umanand* Fronau ROD.– **2c** wie →t.3c, °NB vereinz.: °*a so umanandatrantschn!* „Wasser oder Dickflüssiges verschütten“ Pfarrkchn.– **3** wie →t.7: *wou drantsn an hẽd dẽar umanãna?* „Wo treibt sich denn heute der ... umher?“ nach KOLLMER II,414f.– **4** wie →t.8, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*transch nr no länger umanand!* Buchdf DON; *wõs drantsn an de umãnant?* „Was arbeitet denn die ... herum (etwa beim Kochen)?“ nach KOLLMER II,414.– **5** wie →t.9a, °OB, °SCH vereinz.: °*de alte Dorfrantschn tuat nichts wie umanandatrantschn* Thanning WOR.